

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 42

Artikel: Sauserzeit in Schüttel-Reimen
Autor: G.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466898>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich lese:

(Sport-Illustrierte:)

Boxen ist Trumpf!

Was ist schon ein Erdbeben gegenüber einem Boxkampf? Ein Nichts. Das Augenzwinkern einer Sardine in der Brandung des Atlantik.

— Als sich der Redakteur zur Lektüre seiner Zeitung bequem in seinen Lehnsessel gesetzt und obige Stilblüte auf seiner literarischen Zunge zerschmelzen lassen hatte, gab es einen kleinen Ruck, das Haus begann zu wanken, der Redakteur flog von seinem Stuhl und kam unter das schwere Büchergestell zu liegen, das kraschend von der Wand stürzte.

Man fand ihn nachher unter Meyers Konversations-Lexikon erstickt; der Band 5 «Nordkap bis Schönbein» hatte ihm die Gurgel eingeschlagen. Die darin gewürdigte «Sardine» hatte sich gerächt, als ein Lokalbeben den Ort heimgesucht hatte. Zusammenhänge!

Bang

(Schweizer Veteran:)

Die Berufung dieses 39-jährigen Wallisers, der sich in Bern und Freiburg den Fürsprecherhut holte, um dann, nach kurzer Anwaltspraxis in Brig, im Jahre 1921 als Stellvertreter des Generalstreiks in den Dienst der Bundesbahnen zu treten.

— So ein Amt hat uns gerade noch gefehlt!

E.

(N. Z. Z.):

Völkerbund. — Die nächste Plenarsitzung der Völkerbundsversammlung kann wegen Rednermangels erst am Freitag stattfinden.

— und ich glaubte, die kommen zusammen ... nicht nur um zu reden! Wilmei

(Deutsche Ztg-Meldung:)

Berliner Hunde-Ausstellung.

Nachdem die Besitzer mit ihren Hunden die Sammelpflicht erfüllt haben, werden sie, nach Rassen geordnet ... vor dem Publikum vorbeimarschieren.

— cheibe nett!

B.

(Toggenbg.)

Es mag noch interessieren, zu vernehmen, dass 127 Schützengruppen zu je sechs Mann nach Lichtensteig gekommen sind, dazu noch 144 Einzelschützen, so dass rund 900 Mann in der Tellzburg oben in der edlen Kunst des Schiessens miteinander gewetteifert haben. Es wurden dabei rund 36,000 Personen verschossen.

— O Schreck! Ich selber hab auch 40 verschossen.

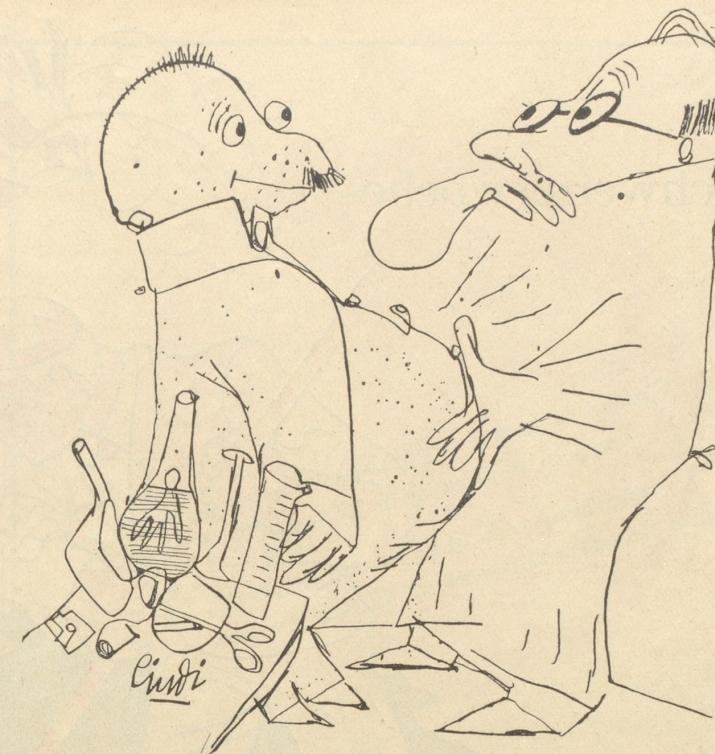
Zeng

Obacht! Fütterung!

Bauern, seid jetzt in der Weidezeit vorsichtig! Leicht kann ein Unglück geschehen, besonders durch Ueberfressen! Die Notschlachtung des Bauern N. sei euch ein warnendes Beispiel.

— Der arme Bauersmann!

Febo



Beim Arzt

„Ja, guete Ma, Sie sötted alli Tag mindestens drei Stund laufe!“
„Vor oder nachdäm ich d'Post vertreit han?“

Lieber Nebelspalter!

In einem Restaurant nicht weit von Zürich, stritten wir uns unlängst über die Frage, ob ein Arier ein Jude, oder ein Nichtarier ein Jude sei. Da ich die andere Meinung als mein Freund hatte, fragte ich die Servierstochter: «Wissen Sie was ein Arier ist?» Sie antwortete: «Es tuet mer leid, aber bi eus isch no nie en Arier verlangt worde.»

Charly

Urteil über den „Nebelspalter“

Aus einer der vielen, täglich eingeschickten Zuschriften:

„Zu der literarischen, künstlerischen und politischen Entwicklung des Nebelspalter, die ich in den letzten Jahren aufmerksam verfolgte, gratuliere ich Ihnen aufrichtig und füge gerne bei, dass mir persönlich jeweilen etwas unwohl zu Mute ist, wenn ich nicht allsamstäglich durch e'n von Nebelspalter-Esprit und -Witz gesättigtes Geistesbad mir allerlei Unrat der Woche von der Seele spülen lassen kann. Und das trifft in den gegenwärtigen stürmischen Zeiten noch mehr zu als in der geruhsameren Vergangenheit. Drum auch meine besten Wünsche für das Gedeihen und die fernere Entwicklung Ihres Nebelspalter.

P. J. K. in B.

Sauserzeit in Schüttel-Reimen

Er sass in seiner Trester-Pinte bei einem Glas gepresster Tinte.

Da, unterm Säuferhang erbebend, rief er, sich von der Bank erhebend gleich einem abgehetzten Lumpen: «Das waren meine letzten Humpen, ich will bei meinem Magenleiden in Zukunft solche Lagen meiden!» —

Doch hat er nur zum Schein geunkt und dann sich wieder eingeschunkt.

G. H.

Kaffee Hag bekommt immer!